Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel

Kardiovaskuläre Endokrinologie • Adipositas • Endokrine Onkologie • Andrologie • Schilddrüse • Neuroendokrinologie • Pädiatrische Endokrinologie • Diabetes • Mineralstoffwechsel & Knochen • Nebenniere • Gynäkologische Endokrinologie



Journal für Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel - Austrian Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism 2013; 6 (1), 52

Homepage:

www.kup.ai/klinendokrinologie

Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche

Offizielles Organ der



Member of the

DIRECTORY OF OPEN ACCESS

JOURNALS

Indexed in EMBASE/Scopus

Austrian Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

Klinische Studien/Klinische Praxis

Selen: Spurenelement mit Potenzial

Patienten mit Autoimmunthyreoiditis (AIT) haben oft sehr niedrige Selenspiegel. Klinische Studien zeigen, dass sich eine zusätzliche Seleneinnahme positiv auf den Erkrankungsverlauf auswirkt: Die Antikörpertiter werden reduziert und die Entzündung gemindert. Durch Selengabe bzw. Ausgleich eines Selenmangels können die mittels NF-κB-Aktivierung im Übermaß produzierten proinflammatorischen Zytokine, Interleukine, Prostaglandine und Leukotriene wieder reduziert werden.

Professor Dr. Roland Gärtner, München, konnte nachweisen [1], dass die Einnahme von Selen zum einen die Zahl gewebezerstörender Antikörper reduziert, zum anderen die Funktion der Schilddrüse und das Wohlbefinden der Patienten verbessert (Abb. 1). Die tägliche Zufuhr von 200 µg Selen (Selenase® 100 Mikrogramm/2-ml-Lösung zum Einnehmen, 2 Trinkampullen pro Tag) über 3 Monate führte bei Patienten mit einer manifesten Immunthyreoiditis zu einer signifikanten Abnahme der TPO-Antikörper um 36 %, bei Patienten mit hohen TPO-Antikörpertitern sogar um 40 %.

Weitere Studien: www.selen.io/publ1

Literatur:

1. Gärtner R, Gasnier BC, Dietrich JW, et al. Selenium supplementation in patients with autoimmune thyroiditis decreases thyroid peroxidase antibodies concentrations. J Clin Endocrinol Metab 2002: 87: 1687—91.

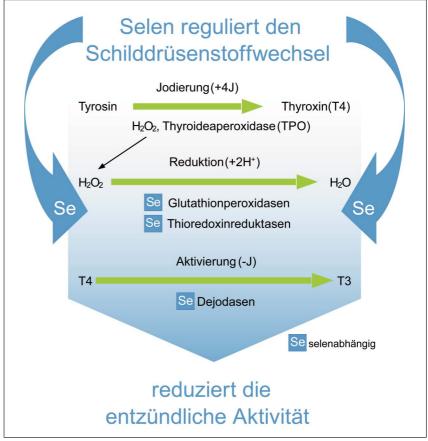


Abbildung 1: Selen reguliert den Schilddrüsenstoffwechsel.

Weitere Informationen:

biosyn Arzneimittel GmbH Ulrike Köstler A-1140 Wien, Sofienalpenstraße 17

A-1140 Wien, Sofienalpenstraße 17
Telefon: +43/1/9792861, Fax: +43/1/9791608, E-Mail: information@biosyn.at

achkurzinformation

selenase®. Zusammensetzung: selenase® 100 Mikrogramm/2 ml – Injektionslösung: 1 Ampulle mit 2 ml Injektionslösung enthält 100 μg reines Selen als Dinatriumselenit-Pentahydrat (Na₂SeO₃ · 5 H₂O) in 0,9 %iger NaCl-Lösung. selenase® 500 Mikrogramm/10 ml – Injektionslösung: 1 Stechampulle mit 10 ml Injektionslösung enthält 500 μg reines Selen als Dinatriumselenit-Pentahydrat (Na₂SeO₃ · 5 H₂O) in 0,9 %iger NaCl-Lösung. selenase® 100 Mikrogramm/2 ml – Lösung zum Einnehmen: 1 Trinkampulle mit 2 ml Lösung zum Einnehmen enthält 100 μg reines Selen als Dinatriumselenit-Pentahydrat (Na₂SeO₃ · 5 H₂O) in 0,9 %iger NaCl-Lösung. selenase® 500 Mikrogramm/10 ml – Lösung zum Einnehmen: 1 Trinkflasche mit 10 ml Lösung zum Einnehmen enthält 500 μg reines Selen als Dinatriumselenit-Pentahydrat (Na₂SeO₃ · 5 H₂O) in 0,9 %iger NaCl-Lösung. Anwendungsgebiete: Nachgewiesener Selenmangel, der ernährungsmäßig nicht behoben werden kann. Ein Selenmangel kann auftreten bei: Maldigestions- und Malabsorptionszuständen, Fehl- und Mangelernährung (z. B. totale parenterale Ernährung). Gegenanzeigen: Selenintoxikationen, Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen sind der Austria-Codex-Fachinformation zu entnehmen. Rp.-, apothekenpflichtig. Packungsgrößen: selenase® 100 Mikrogramm/2 ml – Injektionslösung: 10 Stechampullen mit 10 ml. selenase® 100 Mikrogramm/2 ml – Lösung zum Einnehmen: 20, 60 bzw. 90 Trinkampullen aus Kunststoff mit 2 ml. selenase® 500 Mikrogramm/10 ml – Lösung zum Einnehmen: 10 Trinkflaschen aus Kunststoff mit 10 ml. 10/09.

Information: biosyn Arzneimittel Wiss. Informationsbüro, Sofienalpenstr. 17, A–1140 Wien, Tel.: 01-979 28 61, E-Mail: information@biosyn.at, www.biosyn.at Hersteller und Zulassungsinhaber: biosyn Arzneimittel GmbH, Schorndorfer Str. 32, 70734 Fellbach, Deutschland, Tel.: +49 (0)711-5 75 32-00, www.biosyn.de, E-Mail: info@biosyn.de

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☑ Medizintechnik-Produkte



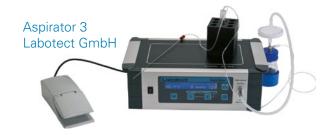
Neues CRT-D Implantat Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion: Innovative Bildgebungslösung





InControl 1050 Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung